Auszug aus dem vortrage über Volapük

725.

Auszug aus dem Vortrage über Volapük: Vorzüge und Nutzen der Weltsprache.

Die Weltsprache Volapük, ersonnen von unserem geèhrten Mitbürger Schleyer in Konstanz, verdient schon dàrum auf der ganzen Erde verbreitet und angewendet zu werden, weil ihre **Vorzüge** überaus grosse, und ihr **Nutzen** und ihre **Vorteile** höchst bedeutende sind. In nicht weniger als **21** (resp. 55) Punkten lässt sich dieses mit Leichtigkeit nachweisen.

Diese **21** (55) Punkte sind folgende:

1. Vp. vereinfacth den Handels-Verkehr, die Handelskorrespondénz. — Der kaufmännische Verkehr mittelst gewisser Korrespondénten, Kommissionäre, Dolmetscher, Dragomàne und Zwischenhändler... wird sehr oft ein gar umständlicher, zeitraubender, unsicherer und kostspieliger. So hat z. B. nach einer statístischen Berechnung unser geliebtes deutsches Vaterland in einem Jahre bei einer Ausfuhr von 4 Milliarden Mark, nicht weniger als 400 Millionen Mark, also geradezu 10 % verloren. Aber all' diese kostspieligen Herren Kommissionäre, Zwischenhändler und Konsorten wären überflüssig, sobald Vp. überall eingeführt ist. Dàrum geràde Du, o innig geliebtes Vaterland! fördere und verbreite Vp., und Du wirst jährlich **400...** Millionen gewinnen, so dass auf jeden deiner Söhne und Töchter ungefähr 8 Mark Gewinn kommen.

2. Vp. ist kurz, und erspart somít viele Worte, also auch Zeit, Mühe, Raum und Geld, nàmentlich beim Telegraphìren.

3 Vp. ist **leicht** zu erlérnen, da es nur Regeln, nicht Ausnahmen, kennt.

4. Vp. erzielt eine gründliche **grammatikàlische** Bildung.

5. Vp. fördert ein streng **lògisches** Denken. —

6. Vp. verwéndet nur deutlich unterschiedene, klare **Begriffe.**

7. Vp. erfreut sich einer festen **Terminologie** in Wissenschaft, Kunst und Handel ...

8. Vp. ermöglicht, wie keine andere Sprache, die Abfassung unzweideutiger völkerréchtlicher **Verträge.**—

9 Unsere Weltsprache vereinfacht den **wissenschaftlichen** Verkehr.

10. Vp. entstellt und verdrängt nicht die **nationàlen** Sprachen, sondern es fördert und erzielt eine bessere Kenntnis der Mutter- und jeder ánderen Natur - Sprache.

11. Vp. streift alle **Idiotísmen** ab, nämlich alle Germanísmen, Anglicísmen, Gallicísmen, Latinísmen ..., d. h. alle sonderbaren Spracheigentümlichkeiten, alle besonderen Phraseologìén der Völker, die sich nicht mit dem streng lògischen Denken und mit klaren Begriffsbestimmungen vertragen.

12. Vp. vereinfacht den **Stìl,** und verschönert ihn damit.

13. Trotz aller Einfachheit aber ist Vp. dennoch **fórmenreicher,** als alle Natùrsprachen, und man kann déshalb mit ihm Alles aufs genaueste und feinste wiedergeben.

14. Vp. strengt, trotz des grofsen Reichtums an Formen, das **Gedächtnis** der Lérnenden weit weniger an, als alle Natursprachen, weil jeder z. B. alle Zeitwortformen . . . selber nach feststehendem, ausnahmelosem Muster bilden kann; während alle Natur-Sprachen mit ihren zahllosen Ausnahmen und mangelnden Formen aller Art, z. B. die französische mit ihren 2265 verschiedenen Zeitworténdungen... eine wahre Folterkammer für manche jùgendliche Schüler sind.

15. Vp. besitzteine einfache, leichte, feste, klare und deutliche **Orthographie.**

16. Vp. ist an keine strenge Syntáx (Satzlehre) gebunden, sondern (namentlich im dritten Stìle) **frei** in Wortstellung und Wortfügung.

17. Vp. bildet eine grosse Erleichterung auf **Reisen.** Denn Reisende brauchen nur diese eine Sprache zu lernen, um durch die ganze Welt zu kommen.

18. Vp. eignet sich sehr für Gesang, Poësie und alle **Kunst** überhaupt, da es hell, voll und kräftig klingt, und leicht reimt. — Bereits existìren überaus viele, selbst neue Gedichte und Lieder aller Art in Vp.

19. Sprachlich weniger begabte **Kinder** besser situìrter Famìlién kommen mittelst Vp. **leichter** durch die Welt als mit den schweren Natursprachen.

20. Vp. ermöglicht eine reiche, klare, und leicht verbréitbare **Wéltlitteratùr,** es sammelt eine wirkliche **Universàl'litteratùr,** die allen Gebíldeten zugänglich sein wird. — Ja schon heute besitzt Vp. eine aus zahlreichen Werken (uber 700) bestèhende Literatùr, und zwar teils Übersetzungen aus Natùrsprachen, teils auch viele Originàle.

21. Die Allsprache (Volapük) ist dàdurch auch die Anbahnerin allgemeinen **Ménschenverständnisses,** die beste Förderin des **Völkerfriedens** und allseitiger Menschheitsverbrüderung.—

Werimmer es dàrum mit seiner Famìlié, seinen Nachkommen, der ganzen Mit-und Nach-Welt, ja mit der gesámten **Menschheit** gut meint: der lerne, unterstütze, fördere und verbreite fórtan Vp.. eine der grössten Erfindungen aller Jahrhunderte durch einen hervòr'ragenden deutschen Patrìòten und einen die ganze Menschheit in Liebe umfassenden, weitherzigen Kosmopoliten!—Schleyer singt:

”Mit des Géistesèwiglíchten Wáffen, Lásst uns néue, gròsse Frìedenswérke scháffen!

Unser Volapü?k, es séi ein Liebebánd, Dàs fortàn umschlínge Lánd um Lánd, Dass die schöne, sónnbestràhlte Erde Uns zum Eden tréuer Brüder Wérde! Dáss die Zúngen Aller sích in éiner klàr verstèhen,

Frìedenswónneklänge hìn durch álle Lánde fréudig wèhen “!—

Druck der Genossenschaftsdruckerei Konstanz.

239/20f